

Liturgie-Entwurf für Sonntag Septuagesimä 2013

(27. Januar Holocaust-Gedenktag)

Glocken

Musikalische Eröffnung / Orgelvorspiel

Lied EG 452,1+2+5 Er weckt mich alle Morgen

Votum und Gruß

Litanei auf den Gedenktag:

Gedenken wollen wir der Vergessenen, der Verdrängten, denen man das Leben genommen hat, nachdem man ihnen den Namen stahl, nachdem man ihnen die Würde geraubt hatte, nachdem ihnen aller Besitz genommen war, nachdem man sie aus Freundschaft und Verwandtschaft gerissen hatte.

Gedenken wollen wir der Vergessenen, der Verdrängten, denen man kein Grab gelassen hatte, deren Tod und Ermordung man leugnete, von deren Elend man nicht gewusst haben will, denen man noch heute unentwegt Böses zutraut, die bis heute unter den Bildern von damals leiden.

Gedenken wollen wir der jüdischen Kinder, Frauen und Männer, denen man das Recht zum Leben nahm, der Sinti und Roma, der ernstesten Bibelforscher und Pazifisten, der Behinderten und geistig Erkrankten, der Schwulen und Lesben, aller, denen man die Menschenwürde raubte.

Gedenken wollen wir besonders der Kinder, als man sie aus den Schulen jagte, als man ihnen die Straßenbahn verwehrte, als

man sie in die Viehwaggons pferchte, als man sie zu Experimenten missbrauchte und sie unter schwerer Arbeit verhungern ließ.

Gedenken wird uns schwer – die Zukunft braucht ein langes Gedächtnis.

(aus: ASF Gestaltungshilfe 2009)

Kurze Stille

[Musik]

Psalm 51 (EG 730)

Sündenbekenntnis:

Der du die Abende dunkeln lässt und die Morgende heraufführst – Du hast uns bei unserem Namen gerufen! Vergib uns unsere Schuld, erbarme dich unser!

Wir gedenken an diesem Morgen, dass jeder Mensch einen Namen hat – die Kinder und Mütter in Treblinka, Sobibor und Majdanek und überall, du weißt es!

Die Väter in Chelmno, Bergen-Belsen und Auschwitz und überall, du weißt es!

Der du die Abende dunkeln lässt und die Morgende heraufführst – Du hast uns bei unserem Namen gerufen! Vergib uns unsere Schuld, erbarme dich unser!

(aus: ASF, Gestaltungshilfe 2012)

Kyrie

Gnadenwort (Wochenspruch): „Wir liegen vor dir mit unserem Gebet und vertrauen nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit“ (Daniel 9,18)

Gloria

Lied EG 237,1-3 Und suchst du meine Sünde

Tagesgebet aus Israels „Achtzehnbittengebet“:

Gepriesen seist du, Ewiger, unser Gott und Gott unserer Väter. Du gedenkst der Treue der Väter und bringst ihren Kindern Erlösung in Liebe. Gepriesen seist du, Ewiger, Schild Abrahams.

Du bist machtvoll für ewig; du erhältst alles Lebende und belebst, was tot ist. Du stützt die Fallenden, du heilst die Kranken und befreist, die in Fesseln gebunden sind. Treue bewahrst du denen, die im Staube schlafen und lässt die Hilfe wachsen. Gepriesen seist du, Ewiger, der den Toten das Leben gibt.

Du bist heilig, dein Name ist heilig. Die Gemeinde der Heiligen preist dich jeden Tag. Gepriesen seist du, Ewiger, heiliger Gott.

Du verleihst dem Menschen Erkenntnis, lehrst den Sterblichen Einsicht. Gib auch uns aus deiner Gnade Wissen und Verstehen. Gepriesen seist du, Ewiger, der uns Einsicht schenkt. Amen.

Lesung: Klagelieder 5,1-22

Lied EG 432,1-3: Gott gab uns Atem, damit wir leben

Predigt Mt 20 Die Arbeiter im Weinberg

Lied EG 262 Sonne der Gerechtigkeit

Fürbitten:

Danke, Gott, dass wir Sprache haben, den Schmerz zu beklagen, das Notwendige zu erbitten und das Schöne zu besingen.

Danke, dass wir nicht beredt sein müssen, nicht wort-gewaltig und laut, dass du hörst - auch unsere gestammelten und geflüsterten Gebete.

Danke, dass sie unser umtriebigen Leben unterbrechen...

Wir bitten dich, Gott:

Gib – auch durch uns! – den Benachteiligten deine Gerechtigkeit, den Stummgemachten deine Stimme, den Engstirnigen deine Weite, den Mutlosen deine Stärke, den Mächtigen deine Weisheit, den Gereizten deine Stille, den Flüchtenden deinen Schutz, den Kindern deine Geborgenheit, den Schmerzgeplagten deine Nähe, den Sterbenden dein Licht.

Und wir bitten: Unser Gebet sei mehr als Wunschkonzert, Tradition und Denkleistung – es sei erfüllt mit uns selber!

Lege uns in der Stille Worte in den Mund, die über das hinausreichen, was erreichbar ist! Mache unser Gebet stark und uns selber lebendig!

(aus: ASF, Gestaltungshilfe 2012)

Gebetsstille

Vater unser ...

Lied EG 421 Verleih uns Frieden gnädiglich

Segen

Musikalischer Ausgang / Orgelnachspiel